Editorial

Autor(en): **Nicodet, Marc**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): **- (2022)**

Heft 40

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Marc Nicodet

Liebe Leserin, lieber Leser

Information hat vielfältige Aspekte: Je nach Zielpublikum variieren die verwendete Sprache und die Terminologie. Es stellt sich auch die Frage, wie Informationen transportiert werden sollen – klassisch per Papier oder digital beispielsweise als E-Mail oder via Web. Und – das Wichtigste – es können unterschiedlichste Inhalte übermittelt werden: In der vorliegenden Ausgabe unserer Fachzeitschrift «cadastre» sind dies zum Beispiel Sachverhalte wie die Neuregelung der Finanzierung in der amtlichen Vermessung (S. 13), Wissenswertes wie die Erstellung eines astrogeodätischen Profils am CERN (S. 16) oder Hinweise auf Veranstaltungen (S. 36).

Information war auch im sich zu Ende neigenden 2022 in unserem beruflichen Umfeld von grosser Bedeutung. Wir vom Bereich «Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion» informierten mittels Kreisschreiben und Express beispielsweise über geänderte Weisungen oder über Ergebnisse von Studien. Wir führten Informationsveranstaltungen durch – zur amtlichen Vermessung im September (s. S. 30) und zum ÖREB-Kataster im November (s. S. 33). Wir hielten Vorträge an externen Anlässen und tauschten uns in verschiedensten Arbeitsgruppen aus (vgl. Beitrag über den Abschluss der Konsultation zur Modelldokumentation DMAV, S. 4).
Wir hielten cadastre.ch – das Portal des schweizerischen Katasterwesens – auf dem neuesten Stand, orientierten über dortige Aktualisierungen via Newslist, und nutzten diese Plattform auch aktiv zur Informationsübermittlung. Wir informierten mit der Fachzeitschrift «cadastre» über vielfältige Aspekte unseres Berufsfeldes und wagten dabei ab und zu auch einen Blick über den Tellerrand hinaus.

Und nicht zuletzt holten wir Informationen von Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, ab: mit verschiedenen Konsultationen, in angeregten Diskussionen und bilateralen Gesprächen. Dies führte zum Beispiel zum Entscheid, ab sofort vom Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV zu sprechen und die Bezeichnung DM.flex nicht mehr zu verwenden (vgl. S. 4). Allen, die sich in irgendeiner Form an diesem Informationsaustausch beteiligt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die dadurch gewonnenen Impulse sind für unsere Arbeit äusserst wertvoll.

Lassen Sie mich hinsichtlich Information einen Ausblick auf die kommenden Monate machen. Da wird nämlich einiges auf uns und somit auch auf Sie zukommen.
Die vordringlichsten Themen sind:

- Die Teilrevision von VAV und VAV-VBS sowie die Aufhebung der TVAV per 1. Januar 2024. Dies alles wird Anpassungen von zahlreichen Vorschriften nach sich ziehen.
- Das neue Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV Version 1.0. Dazu sind bereits für 2023 regionale Fortbildungsveranstaltungen vorgesehen (S. 38).
- Die Anpassungen und Erweiterung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) sind im Gang; die rechtlichen Grundlagen dazu werden auf Gesetzesstufe erarbeitet. Auch hierüber werden wir Sie mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln auf dem Laufenden halten.
- Zum Leitungskataster Schweiz werden die rechtlichen Grundlagen erarbeitet und nächstes Jahr dem Bundesrat zur Eröffnung der Vernehmlassung unterbreitet.
- Zur Grundstückinformation ist eine Arbeitsgruppe aus der amtlichen Vermessung und dem Grundbuch daran, einen gemeinsamen Auszug zu erarbeiten, der in die Konsultation gehen wird.

Selbstverständlich wird es weitere informative Themen geben, über die wir Sie über unsere bekannten Kanäle auf dem Laufenden halten werden.

Diesen kurzen Ausblick möchte ich gerne mit einem Zitat von Mike Fischer, innovativer Unternehmer und Ideenfabrikant, abschliessen: «*Gute Informationen sparen Zeit und erhöhen die Qualität deiner Handlungen.*»

In diesem Sinn sind wir auch im 2023 bestrebt, Sie gut – zeitnah, angemessen und in der richtigen Form – zu informieren. Unser Ziel ist, die laufenden, wegweisenden Projekte umzusetzen und dadurch die Basis für ein zukunftsgerichtetes, bedürfnisgerechtes Katasterwesen zu schaffen.

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, nun eine informative Lektüre und Ihnen und Ihren Angehörigen ein gutes, erfüllendes 2023 mit hoffentlich vielen guten, positiven Informationen.

Marc Nicodet, pat. Ing.-Geom.
Leiter «Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion»
swisstopo, Wabern